

GLIEDERUNG

DIE STAATSTHEORIE CHATEAUBRIANDS IM SPIEGEL DER DEUTSCHEN
KONSTITUTIONALISMUS-DISKUSSIONSeite

EINLEITUNG: EIN FRANZÖSISCHER STAATSTHEORETIKER UND DER DEUTSCHE VORMÄRZ	1
A Vormärz und Konstitutionalismus	1
1 Der klassische Begriff des Konstitutionalismus	1
2 Der Eigenständigkeitsstreit zwischen Huber und Böckenförde	3
a) Hubers Auffassung zum Konstitutionalismus	4
b) Böckenfördes Ansicht zum Konstitutionalismus	6
3 Die europäische Staatstheorie der Restauration und der Konstitutionalismus	9
B Der Staatstheoretiker Chateaubriand	12
C Gang der Arbeit	14
ERSTER TEIL: DAS LEBEN CHATEAUBRIANDS UND SEINE ZEIT	15
A Der junge Chateaubriand und die Revolution	16
1 Jugend in der Zeit des Ancien Régime	16
2 Erste revolutionäre Ereignisse und Amerikareise	17
3 Emigration	20
B Chateaubriand und Napoleon	23
1 Im Dienste des Ersten Konsuls Bonaparte	23
2 Opposition gegen Napoleon während des Empire	26
C Chateaubriands politische Bedeutung während der Restauration	31
1 Chateaubriands Rolle während der ersten Restauration und der "Hundert Tage"	31

2	Opposition gegen das "Ministersystem" zu Beginn der zweiten Restauration	34
3	Chateaubriand als Mitglied der Regierungsmehrheit	39
a)	Gesandter in Berlin	39
b)	Botschafter in London	40
c)	Der Kongreß von Verona	41
d)	Amtszeit als Außenminister	43
4	Chateaubriands Opposition während der letzten Jahre der Restauration	45
a)	Opposition gegen Villèle	45
b)	Chateaubriand als Botschafter in Rom	48
c)	Opposition gegen Polignac und Sturz der Bourbonen in der Julirevolution	49
D	Die Julimonarchie - Chateaubriand zwischen Legitimismus und republikanischen Zukunftsvorstellungen	52
 ZWEITER TEIL: CHATEAUBRIANDS POLITISCHE SCHRIFTEN		55
A	Chateaubriands Reaktion auf die Französische Revolution	56
1	Der "Essai sur les Révolutions" - das umstrittene Jugendwerk ...	56
2	"Génie du Christianisme" - eine Schrift zur Verteidigung des Christentums	63
B	Chateaubriands Programm einer liberalen Restauration	67
1	"De Buonaparte et des Bourbons" - die Forderung nach Restauration der legitimen Bourbonenherrschaft	67
2	"Réflexions politiques"	76
3	"De la Monarchie selon la Charte" - die konstitutionelle Monarchie nach Chateaubriand	86
C	Chateaubriands politischer Kampf um die Durchsetzung seiner Ideen während der Restauration	99
1	"De la Presse" - Chateaubriands Schriften zur Pressefreiheit ...	99
2	"Congrès de Vérone" - außenpolitische Ziele	102

D Chateaubriands Haltung bei Scheitern der Restauration	107
1 "De la Restauration et de la Monarchie élective"	107
2 Die "Mémoires d'outre-tombe" und deren Schlußkapitel	111
DRITTER TEIL: DIE STAATSTHEORIE CHATEAUBRIANDS	114
A Chateaubriands politische Grundvorstellungen	114
1 Traditionalistische Elemente im Denken Chateaubriands	115
a) Historisch-rechtliches Staatsdenken Chateaubriands	116
b) Staat und Religion im Denken Chateaubriands	118
aa) Religion als Grundlage der Staatsordnung	119
bb) Gedanken zum Verhältnis von Kirche und Staat	121
c) Chateaubriands Ordnungsvorstellungen	124
aa) Familienrechtliches Konzept	125
bb) Eigentumsordnung	125
cc) Chateaubriands Überzeugung von der Notwendigkeit der Monarchie	128
dd) Die Rolle der Aristokratie in Gesellschaft und Staat	129
d) Zusammenfassung: Chateaubriand als pragmatischer, gemäßigter Konservativer	129
2 Der Begriff der Freiheit als zentraler Punkt der Staatstheorie Chateaubriands	131
a) Grundlagen von Chateaubriands Freiheitsbegriff	132
aa) Naturrechtlicher Einfluß und christlich-historische Legitimation der Freiheit	132
bb) Freiheit und Gleichheit	135
cc) Freiheit und Menschenwürde	136
b) Freiheit außerhalb der Macht	137
aa) Die Pressefreiheit	137
bb) Schranken der Freiheit	139
c) Freiheit innerhalb der Macht	140
d) Zusammenfassung	141

3 Synthese: Evolutionärer, liberaler Traditionalismus	142
a) Die Entwicklung von Chateaubriands Evolutionsvorstellungen ..	143
b) Chateaubriands evolutionäre Geschichtsphilosophie	144
c) Nähe der evolutionären Ideen Chateaubriands zum geschichtsphilosophischen Denken Hegels	147
d) Chateaubriands Anwendung seiner evolutionären Geschichtsphilosophie auf die erste Hälfte des 19. Jahrhunderts	148
 B Die konstitutionelle Monarchie nach Chateaubriand	150
1 Die Souveränitätsfrage	151
a) Chateaubriand und der Gedanke der Volkssouveränität	152
b) Königliche Souveränität	153
c) Gewaltenteilung und Souveränität	153
d) Chateaubriands Einstellung zur Frage der verfassungsgebenden Gewalt	157
2 Die Stellung der Verfassungsorgane in Chateaubriands Konzeption einer konstitutionellen Monarchie	158
a) Die Rolle des Königs	159
b) Die Rolle der Kammern	163
aa) Die Deputiertenkammer	163
bb) Die Pairskammer	165
c) Die Regierung	168
 C Schlußgedanken	170
 VIERTER TEIL: BEZÜGE DES STAATSTHEORETISCHEN DENKENS CHATEAUBRIANDS ZU DEUTSCHLAND	171
A Berührungspunkte zwischen Chateaubriand und Deutschland	171
1 Verbreitung der Schriften Chateaubriands in Deutschland zur Zeit des Vormärz	171
2 Chateaubriands persönliche Kontakte zu deutschen Staatstheoretikern und Politikern	186

3 Stellungnahmen anderer deutscher Vormärz-Autoren zu Chateaubriands Staatstheorie	195
a) Weitzels Beitrag im Staatslexikon von Rotteck-Welcker	196
b) Gonzenbachs Beitrag im Deutschen Staatswörterbuch von Bluntschli	199
c) Tzschriners "Briefe eines Deutschen"	200
4 Zusammenfassung	202
B Chateaubriands und die vormärzliche Konstitutionalismus-Diskussion in Deutschland	204
1 Die konstitutionelle Monarchie in der vormärzlichen Theorie	205
2 Existenz einer spezifisch konstitutionellen Legitimationsbasis im Vormärz und bei Chateaubriand	206
3 Die Formelemente der vormärzlichen Staatstheorien	211
a) Die Stellung des Monarchen	212
b) Die Stellung der Minister	215
c) Die Stellung der Kammern in der konstitutionellen Monarchie . aa) Die Stellung der Zweiten Kammer	219
bb) Die Erste Kammer als typisch konstitutionelles Verfassungselement	223
4 Zusammenfassung	225
SCHLUSSBETRACHTUNG	226